



100-JAHR-JUBILÄUM: BUND NATURSCHUTZ BAYERN

NACHHALL VOM KÖNIGSSEE

Fackelzug gegen den weiteren Ausbau der Donau in Bayern

Foto: Hubert Ammer

Die Naturschützer in Bayern haben heuer ebenso Grund zum Feiern: Der *BUND Naturschutz Bayern (BN)* wurde auch 1913 gegründet. Aus einem Naturschutzverein, der überwiegend vom Bildungsbürgertum getragen wurde, entwickelte sich im Laufe von 100 Jahren ein schlagkräftiger, in der gesamten Bevölkerung verankerter Natur- und Umweltschutzverband mit inzwischen fast 195.000 Mitgliedern.

Das berühmte Echo wäre wohl unverfälscht. Wahrscheinlich würde sogar mehr geknipst werden, denn ein Blickfang wäre er: der assyrische Löwe, der zum Andenken an Bayerns Heere in die Falkensteinwand am Königssee in Südbayern gemeißelt werden sollte. Doch der Plan für die Monumentalverschandelung scheiterte, stattdessen wurde das ganze Gebiet unter Schutz gestellt. Später entstand daraus der Nationalpark Berchtesgaden – einer der ersten Erfolge des *BN*.

Um den Löwen zu kippen, genügten ein Zeitungsartikel des ersten Vereinsvorsitzenden, Professor Freiherr von Tubeuf, und massive Unterstützung von Wissenschaftlern und Künstlern. Für einen der jüngsten Erfolge – die zumindest vorläufige Rettung der Donau zwischen Straubing und Vilshofen – musste der *BUND Naturschutz* schon kräftiger zupacken. Die Aktionspalette reichte von Schlauchbootdemos über Benefizkonzerte bis zu internationalen Kongressen. So markieren Löwe und Donauausbau die erstaunliche Wandlung eines Experten- und Honoratiorenvereins zu einem innovativen und basisstarken Natur- und Umweltschutzverband.

Bereits zwischen 1913 und 1924 gelang es dem *BN*, eine bayernweite Organisation zu schaffen. Entgegen dem Zeitgeist hatte er sich ganzheitliche ökologische Ziele gesetzt. Doch die *BN*-Geschichte war nicht im-

mer geradlinig: Während des Faschismus war der *BN* kein Widerstandsverein, sondern gleichgeschaltet – mit der Folge, dass jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgegrenzt wurden. Nach Kriegsende erhielt der *BUND Naturschutz* eine demokratische Satzung, doch in der Wirtschaftswunderzeit war es schwer, den Positionen des Naturschutzes Gehör zu verschaffen. Allzu oft vertraute man auch weiterhin darauf, dass der Naturschutz beim Staat ohnehin in besten Händen sei. Trotzdem konnte der *BN* in den ersten 50 Jahren seines Bestehens bedeutende Naturschätze retten.

Die Wende kam mit dem Europäischen Naturschutzjahr 1970. Hubert Weinzierl war seit 1969 ehrenamtlicher Vorsitzender. Er konnte zusammen mit den hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern Helmut Steininger und Hubert Weiger den *BUND Naturschutz* zum führenden Naturschutz- und Umweltverband Bayerns entwickeln. Ende der 70er-Jahre war der *BN* flächendeckend in allen Landkreisen und kreisfreien Städten präsent, als ein unabhängiger und ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichteter, ganzheitlicher Natur- und Umweltschutzverband – mit rasant wachsenden Mitgliederzahlen und entsprechender umweltpolitischer Schlagkraft. Mit seiner Arbeit legte er die Grundlage für die Rettung der großen stadtnahen Wälder Bayerns und der Verhinderung der Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf. Gerade beim Kampf gegen die WAA erfolgte eine breite und wirkungsvolle Unterstützung durch den *Naturschutzbund* und seine Landesverbände. Durch zahlreiche kleine und große Demonstrationen machte er die Gefahren des Waldsterbens, der Gentechnik, der Müllverbrennungsanlagen, der Autobahnen und der Kommerzialisierung der Waldwirtschaft zu öffentlichen Themen. Unter dem heutigen Vorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger hat sich der *BUND Naturschutz* zu Bayerns größtem Natur- und Umweltschutzverband mit rund 600 Kreis- und Ortsgruppen und 300 Kindergruppen entwickelt.

www.bund-naturschutz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [100 Jahr Jubiläum: Bund Naturschutz Bayern 52](#)